

Kindergarten stellt sich vor

Dietfurt (DK) Bei einem Tag der offenen Tür stellt sich der städtische Kindergarten Dietfurt an diesem Samstag interessierten Eltern vor. Von 14 bis 16 Uhr stehen die Räume zur Besichtigung offen, das Personal beantwortet Fragen zum Kindergartenbesuch. Außerdem liegen Listen aus, um sich für die Anmeldung kommende Woche einzutragen. Damit soll versucht werden, lange Wartezeiten bei den Anmeldeterminen zu vermeiden.

Diese sind von Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 11 Uhr sowie von 13 bis 14 Uhr. Für die Kinderkrippe ist die Anmeldung am Freitag von 8.30 bis 11 Uhr und von 13 bis 14 Uhr im Erdgeschoss des Kindergartens möglich. Mitzubringen ist dabei das Stammbuch oder die Geburtsurkunde des Kindes, das gelbe Untersuchungsheft und die Bankverbindung.

Alles über Pflanzenbau

Mallerstetten/Neumarkt (DK) Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt hält kommende Woche für den gesamten Landkreis Neumarkt zwei Pflanzenbautagungen. Die erste beginnt am Dienstag um 9 Uhr im Gasthaus Freihart in Mallerstetten und die zweite am Donnerstag um 19.30 Uhr im Gasthaus Sammler in Neumarkt/Schaffhof. Informiert werden dabei die Interessierten über Aktuelles zum Pflanzenschutz, Rat zur Frühjahrsaussaat, Jakobskreuzkraut, Anbauhinweise zu Leguminosen und Neuigkeiten vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt.

Pustebblume hat Platz

Dietfurt (DK) Die Großtagespflgegestelle Pustebblume für Kinder unter drei Jahren bietet in Dietfurt flexible Betreuungsplätze an. Buchungsstunden und -tage sind von den Eltern frei wählbar. Über das Landratsamt Neumarkt besteht die Möglichkeit zur Antragstellung für eine Kostenreduzierung oder -übernahme. Bei Fragen und für Informationen ist Anja Sieler, Telefon (01 71) 1 41 78 55, zuständig. Außerdem ist ein Besuch im Premerzhofer Weg 1 (alter Kindergarten) in Dietfurt möglich.

Auftritt der Schaffler

Dietfurt (grb) Das Seniorenheim Dietfurt bekommt an diesem Sonntag Besuch von den Eichstätter Schafflern. Sie tanzen zwischen 14.45 und 15.15 Uhr auf dem Parkplatz des Seniorenheimes im Lohmühlenweg. Die gesamte Bevölkerung ist willkommen, da die Schaffler nur alle sieben Jahre aktiv sind.

Korbflechten bei Alcoma

Dietfurt (DK) Bei einem weiteren Korbflechtkurs des Vereins Alcoma fertigen geschickte Bastler morgen von 9 bis 16 Uhr Körbe unter Anleitung eines Fachmannes. Dazu treffen sie sich im Alcoma-Erlebnisdorf. Anmeldungen sind möglich unter info@alcoma.de.

IN KÜRZE

Die Jugendlichen der Pfarrei Dietfurt ab der fünften Klasse treffen sich an diesem Samstag um 10.30 Uhr im Pfarrheim. Besprochen werden sollen die Planung des Pfarrjugendfachsings und die Spiele. *lhr*

„Hunde geben einem so viel“

Patricia und Sebastian Steiger aus Dietfurt hat das Husky-Fieber gepackt – Erster Wurf Ende Januar

Von Katrin Hradetzky

Dietfurt (DK) Eigentlich wollten Patricia und Sebastian Steiger nur einen Vierbeiner anschaffen, doch daraus ist eine ganze Meute geworden. Vielleicht schon an diesem Wochenende, aber spätestens Ende Januar wird ihre Siberian Husky Hündin Suma ihre ersten Jungen zur Welt bringen.

Angefangen hatte alles mit Baghira, einem Husky-Mischling, den das Paar 2011 aus dem Tierheim holte. Die Steigers hatten schon länger mit dem Gedanken gespielt sich, sich einen Hund anzulegen. Genug Platz war durch den Bau eines Eigenheims gegeben. Vom Hundetyp sollte dies eine möglichst ursprüngliche Rasse sein, die dem Wolf sehr nahe kommt. Irgendwann einmal mit einem eigenen Hundeschlitten eine Ausfahrt zu machen, war ein großer Traum von beiden.

Sebastian Steiger überraschte seine Frau zu Weihnachten mit einer Husky-Schlittentour im tirolerischen Angerberg. Vor einer traumhaften Bergkulisse bei strahlendblauem Himmel prägte sich das Erlebnis ein. Auf Anraten des Husky-Ranch-Besitzers, sich noch einen Spielkameraden für Baghira zuzulegen, der zu dieser Zeit lauter Flausen im Kopf hatte, brach das Huskyfieber so richtig aus.

„Ein Hund hätte ja eigentlich gelangt“, berichtet Patricia Steiger. Baghira durfte sich bald schon über Wolfsbruder Kenai freuen. In den Jahren 2013 und 2014 kamen noch Suma, Daja und Shanti dazu. „So einfach läuft das normalerweise nicht ab, die Hunde müssen sich schon verstehen“, erklärt Hundezüchterin Steiger. Bei ihnen habe es allerdings problemlos geklappt.

Die Idee, Huskys zu züchten, kam mit Suma. Dabei hegt das Züchterpaar hohe Ansprüche an die Zucht. Dem enormen Bewegungsdrang der Rasse wurden sie zum Beispiel mit der Schaffung einer Spielwiese im Frühjahr vergangenen Jahres gerecht. Auf einem etwa 6300 Quadratmeter großem Grundstück, das eingezäunt und mit tollen Spielgeräten und einem Bachlauf versehen ist, können die nordischen Hunde nach Herzenslust toben und stundenlang laufen.

Fast jeden zweiten Tag bricht Sebastian Steiger mit den Huskys zu einer bis zu acht Kilometer langen Trainingsfahrt mit dem Geländewagen auf. Die Tiere lieben die Zugarbeit, bei der die Muskulatur gekräftigt wird, sind von ihrem Charakter her arbeitswillig, ausdauernd und leistungsfähig. Dann



Winterliche Schlittenfahrt im verschneiten Altmühltal: Ein großer Traum ist für Hundefreund Sebastian Steiger und seine Frau Patricia in Erfüllung gegangen.

Fotos: privat

Ein Welpen darf bleiben

Dietfurt (khr) Derzeit widmen sich die Steigers voller Leidenschaft ihrer Zucht. Die Zulassung haben sie im vergangenen Jahr erhalten, der Name der Zuchtstätte „of snow wolf valley“ ist seit Mitte Januar offiziell. Beide haben hohe Ansprüche und züchten nach den strengen Regeln des Deutschen Clubs für Nordische Hunde und der Federation Cynologique Internationale, kurz FCI genannt. Das ist der weltweit größte Dachverband für Hundezucht. Zur Zucht dürfen nur Hunde verwendet werden, die frei von Hüftgelenkdysplasie und von der erblichen Augenerkrankung (Katarakt) sind.

In ein paar Tagen wird Suma stolze Mutter sein. Alle Welpen werden – bis auf einen – in ausgewählte Hände



Hundenärrin: Patricia Steiger mit Daja.

weitergegeben: „Bei uns dürfen die Interessenten die Welpen nicht nach Augenfarbe aussuchen“, betont Patricia Steiger, schließlich stehe der

Charakter des Hundes im Vordergrund.

Erfahrungen mit Hunden mitzubringen, sei ein Vorteil, ansonsten müsse der neue Besitzer einen Garten sowie viel Zeit mitbringen und gewährleisten, dass auch im Krankheitsfalls des Hundes dieser gut versorgt würde. Dass es sich bei den Huskys um einen sportlichen Hund handelt, der viel Auslauf braucht, und nicht um einen klassischen Bürohund, das verstehe sich von selbst.

Eines der Hündchen, das verraten Patricia und Sebastian Steiger, wird in Bayrisch-China bleiben dürfen. „Der Familienrat wird beschließen, wer bleiben darf.“

Informationen und Einblicke sind unter der Website www.of-snow-wolf-valley.de zu finden.

Im Ernstfall richtig reagieren

Selbstbehauptungstraining für Mädchen in der Mittelschule stößt auf großes Interesse – Vier Trainer für Übungen

Dietfurt (gtz) Das Selbstbehauptungstraining für Schülerinnen der fünften und sechsten Klasse der Mittelschule Dietfurt in der Turnhalle hat begonnen. Als vier dafür speziell ausgebildete Trainer üben Sabine Zangerle, Hans Toth, Nuhi Ukaj und Franz-Xaver Wittmann drei Doppelstunden lang mit den 20 Mädchen, eigene Stärken zu erkennen, Selbstvertrauen zu entwickeln, den Umgang mit der Angst zu lernen und für Gefahrensituationen sensibel zu werden.

Die letzte Trainingseinheit wird im Übungsraum des Budokan-Kampfkunstvereins sein und in Original-Montur stattfinden. Rektorin Elisabeth Plankl freute sich, dass der Förderverein, vertreten durch Vorsitzende Imke Black, den Kurs finanziert. Sie wünschte den Teilnehmerinnen erfolgreiches Lernen und sah zu, wie die erste Trainingsrunde absolviert wurde. Mit Lockerungsübungen, Stretching, Balancetraining und Koordinationsschulung turnten sich die Mädchen unter Anleitung warm. „Locker bleiben!“, ermahnten die Trainer, während das Tem-



Im Selbstbehauptungskurs werden effektive Abwehrtechniken gezeigt und erlernt.

Foto: Götz

po der Übungsabläufe gesteigert wurde. Dazwischen gab es gleich ein paar Tipps, wie ein möglicher Angreifer durch spezielle Bewegungen ver-

blüfft und sogar abgewehrt werden kann. Wie die Befreiung aus einem Festhaltgegriff erfolgen kann, wurde ebenfalls gezeigt. Spezielle Schlag-

techniken werden ebenfalls geübt. Die Mädchen lernen, wie sie im Ernstfall richtig reagieren können. Die Trainer betonen, dass es wichtig ist, die eigenen Stärken zu kennen und sie zu nutzen. Die Mädchen sollen lernen, wie sie im Ernstfall richtig reagieren können. Die Trainer betonen, dass es wichtig ist, die eigenen Stärken zu kennen und sie zu nutzen.

kommt es auch mal vor, dass sie wie die Wölfe zu heulen anfangen. Spätestens dann, wenn Herrchen das Renngeschirr auspackt und sie es hören. Dann wollen alle Hunde mit, keiner will warten. Neben so viel Sport und Auslauf benötigen die Tiere auch eine gesunde, ausgewogene Ernährung, die sich teilweise daran orientiert, was der Wolf früher gefressen hat, die biologisch artgerechte Rohfütterung. „Für die Zubereitung steht Sebastian schon mal sonntags stundenlang in der Küche, wäscht und schnipselt Obst und Gemüse, püriert, kocht eine herzhaftes Fleisch-Gemüsebrühe auf, portioniert die Essensrationen für die kommende Woche im Kühlfach. „Wenn ich im Supermarkt mit zwölf Kilogramm Obst und Gemüse an der Kasse stehe, denken die Leute sicherlich, wie gesund wir uns ernähren, dabei kaufe ich das alles nur für die Huskys ein.“ Auch Pansen und Blättermagen müssen rechtzeitig bestellt werden.

Bei so viel Engagement für die Tiere ist es ein großes Geschenk, dass alle mit anpacken. „Unser Leben richtet sich komplett nach den Hunden. Gut, dass unsere Kinder da so mitziehen.“ Tochter Laura (16) versucht sich am Trainingswagen, fährt mit dem Roller aus und trainierte mit Suma für die Begleithundeprüfung, die diese mit voller Punktzahl bestanden hat. Auch die zwölfjährige Lea hilft mit, wo sie nur kann. Die Hunde am Wagen in Schach zu halten, schafft sie zwar noch nicht, dafür büstet sie den Vierbeinern liebevoll das Fell, füttert sie, verwöhnt sie mit Streicheleinheiten und übt mit ihnen die Grundkommandos Platz und Sitz.

Obleich die Hunde viele Stunden Arbeit und Beschäftigung in Anspruch nehmen, bleibt immer noch genug Freizeit für das Paar selbst: „Wenn wir mit dem Trainingswagen in der Morgendämmerung mit den Hunden durch den Wald fahren, haben wir Zeit für uns. Das sind wunderschöne Erlebnisse“, schwärmt Patricia Steiger. Damit auch andere in den Genuss dieser sportlichen Ausfahrten kommen, schmiedet das Züchterpaar schon Pläne für die Zukunft und überlegt, Erlebnisangebote wie Ausfahrten mit den Huskys am Trainingswagen auch für Kinder anzubieten. Sebastian Steiger hat die Ausbildung zum Zughundelehrer bereits absolviert. Dies ist aber noch Zukunftsmusik. Auf die Frage, was das Schöne an dem Leben mit den Huskys sei, antwortet die Züchterin: „Sie geben einem so viel.“

Tret- und Ausweichübungen wurden demonstriert, erklärt und mit wachsendem Eifer erprobt. Gern ließen sich die jungen Damen auch auf die Matten plumpsen und erfuhren, was beim sicheren Fallen zu beachten ist.

Geduldig korrigierten die Trainer die Haltung, demonstrierten in Partnerübungen wiederholt die Bewegungsabläufe und ermunterten zum Erproben der Selbstbehauptungstechniken. Immer wieder wurde auf die Demonstration des Selbstbewusstseins durch die Körpersprache verwiesen. Dass mit flinken Reaktionen auch einem erwachsenen Angreifer begegnet werden kann, erfuhren die Mädchen, die mit großem Einsatz die Inhalte der ersten Übungseinheit festigten. Sie werden im Trainingsprogramm auch theoretisch sensibilisiert, die Ansätze einer Gefährdung zu erkennen, und ermutigt, sich Erzieher anzuvertrauen.